

Welche versicherungsrechtlichen Voraussetzungen gelten?

Im Regelfall reichen sechs Kalendermonate mit Pflichtbeiträgen für eine versicherte Tätigkeit in den letzten zwei Jahren vor Antragstellung.

Antragsformulare der Rententräger

Für Sie und den antragstellenden Arzt:

G180 | G185 | G190 | G600

Unsere Kostenträger sind: DRV Bund, DRV Mitteldeutschland, DRV Berlin-Brandenburg, DRV Knappschaft-Bahn-See

Sie haben Fragen ...

... zur Prävention der RV oder wie Präventionsleistungen in unserer Klinik angeboten werden?

Wenden Sie sich an Ihre zuständige RV z. B.:

DRV Bund · Reha-Informationen-Center (R.I.C.)

Telefon +49 30 7001838098

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 17.00 Uhr

Freitag 7.30 bis 15.00 Uhr

... zur Durchführung der Präventionsleistungen in der MEDIAN Klinik Bad Lausick

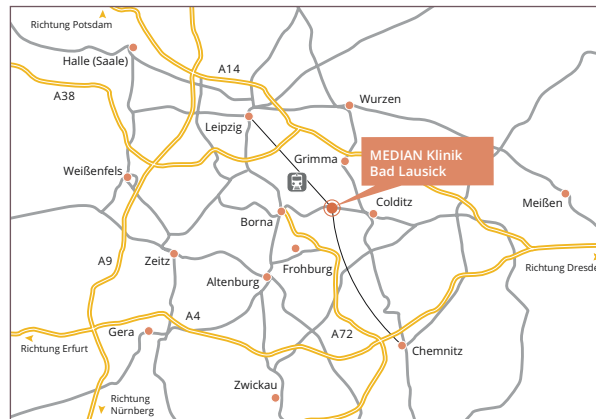
Sekretariat Orthopädie, Ines Landsmann

Telefon +49 34345 61-761

Montag und Donnerstag 7.30 – 9.30 Uhr

ines.landsmann@median-kliniken.de

Anfahrt



Mit dem Auto

- Von der Autobahn A 14 (Leipzig – Dresden) fahren Sie an der Abfahrt Grimma über die B 107 bis Grimma und dann die Landstraße nach Bad Lausick.
- Von der Autobahn A 14 oder A 9 kommend fahren sie auf die A 38 zur Ausfahrt Leipzig – Süd und von dort weiter Richtung Borna, dann über ein kurzes Stück Landstraße nach Bad Lausick.

Mit der Bahn

- Strecke Leipzig – Chemnitz

MEDIAN Klinik Bad Lausick

Rehabilitationsklinik für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Orthopädie
Parkstraße 4 · 04651 Bad Lausick

Telefon +49 34345 61-0 · Telefax +49 34345 61-777

kontakt.badlausick@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Bad Lausick

Prävention für Versicherte der gesetzl. Rentenversicherungen

Informationen für Arbeitnehmer

Das Leben leben



Zielgruppe

sind Beschäftigte, bei denen erste, die Erwerbsunfähigkeit ungünstig beeinflussende gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen, die aber noch keinen Bedarf an medizinischen Rehabilitationsleistungen begründen. Damit soll verhaltens- und lebensstilbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen entgegengewirkt werden. Im Mittelpunkt der Leistungen steht der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit.

Eine steigende Lebenserwartung, die Zunahme chronischer Krankheiten und die Verlängerung der Lebensarbeitszeit sind gesellschaftliche Trends, denen sich die gesetzlichen Rentenversicherungen stellen. Mit ihrem Präventionskonzept unterstützen die Rentenversicherungen Betriebe und Unternehmen, gemeinsam mit ihren Arbeitnehmern gesunde Arbeits- und Lebensstrategien zu entwickeln und diese im beruflichen Alltag umzusetzen. Hiervon profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen.

Die Rentenversicherungen erbringen Präventionsleistungen, um bereits vor Entstehung eines Rehabilitationsbedarfs unterstützen zu können.

Wie erfolgt der Zugang zu Präventionsleistungen?

Der Zugang zu Präventionsleistungen der Rentenversicherungen erfolgt überwiegend über hierfür zugelassene betriebs- und wohnortnahe Rehabilitationseinrichtungen.

Haben Beschäftigte mit Gesundheitseinschränkungen Interesse an einer Präventionsleistung, sollten sie, z. B. über den Betriebs- und Werksarzt, Kontakt mit einer von der Rentenversicherung für die Prävention zugelassenen Rehabilitationseinrichtung aufnehmen. Der Firmenservice der Rentenversicherung kann bei der Kontaktaufnahme unterstützen. Verordnungen sind auch durch den Hausarzt möglich.

Prävention lohnt sich, weil ...

- Gesundheit und Leistungsfähigkeit zur Steigerung der Lebensqualität in sämtlichen Lebensbereichen beitragen.
- gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter eine wichtige Ressource eines Betriebes / Unternehmens darstellen, weniger krankheitsbedingte Fehlzeiten verursachen und produktiver sind.
- gesunde Mitarbeiter länger im Erwerbsleben bleiben und damit ihre Kompetenz den Betrieben / Unternehmen länger zur Verfügung steht.
- vorzeitige Rentenzahlungen aus gesundheitlichen Gründen vermieden und Beitragszahlungen gesichert werden.

Wie läuft eine Präventionsleistung ab?

Präventionsleistungen sind modular aufgebaut und werden in Gruppen von 10 bis 12 Teilnehmern in Rehabilitationseinrichtungen wie der unseren durchgeführt.



Modularer Aufbau der Präventionsleistungen

Initialphase

5-tägige stationäre Phase in der MEDIAN Klinik Bad Lausick; Eingangsuntersuchung, Erarbeitung der individuellen Präventionsziele; getrennte Gruppen: „Bürotätigkeiten“ und „Heben und Tragen / Ziehen und Schieben“

Trainingsphase

Berufsbegleitende 12-wöchige ambulante Phase zur Vertiefung der neu erlernten Strategien in der MEDIAN Klinik Bad Lausick

Eigeninitiativphase

Eigenverantwortliche Umsetzung des erlernten Verhaltens im Alltag

Auffrischungstag

Refresher-Veranstaltung in der MEDIAN Klinik Bad Lausick